*Der 31-jährige Afroamerikaner Keenan Anderson starb am 3. Januar in Los Angeles, wenige Stunden nachdem er nach einem gewöhnlichen Verkehrsunfall brutal von der Polizei festgenommen worden war.*

Neue Kontroverse in den USA um das Vorgehen der Polizei. Keenan Anderson, ein 31-jähriger schwarzer Amerikaner, starb einige Stunden, nachdem er bei seiner Festnahme eine Reihe von Elektroschocks aus einer Taser-Pistole erhalten hatte, wie die Behörden in Los Angeles am Samstag, dem 14. Januar mitteilten. Keenan Anderson war Lehrer und der Cousin von Patrisse Cullors, einer der Mitbegründerinnen der Bewegung Black Lives Matter.

Die Vorfälle, die sich am 3. Januar ereignet hatten, sorgten für große Aufregung, als die Polizei am Mittwoch Videoaufnahmen von der Verhaftung veröffentlichte. Sie waren von den Körperkameras der beteiligten Beamten aufgezeichnet worden.

„Er wurde von der Polizei getötet“
Darauf ist zu sehen, wie der Lehrer sichtlich nervös und aufgeregt ist, nachdem er in einen banalen Verkehrsunfall im Stadtteil Venice verwickelt war. Die Beamten wenden Gewalt an, um ihn zu überwältigen, drücken ihn zu Boden und setzen den Taser ein, damit er aufhört, sich zu wehren.

„Die Polizisten kämpften mehrere Minuten lang mit Anderson und setzten dabei einen Taser, ihr Körpergewicht, feste Griffe und sogenannte Armschlüssel ein, um seinen Widerstand zu brechen“, erklärte die Polizei von Los Angeles in einer Erklärung. Das Video zeigt, wie Keenan Anderson „Hilfe“, „Sie versuchen, mich zu töten“ oder „Sie versuchen, mir das Gleiche anzutun wie George Floyd“ schreit, während ein Beamter den Ellbogen auf seinen Oberkörper und seinen Hals drückt.

Keenan Anderson, der nach seiner Festnahme ins Krankenhaus gebracht wurde, starb an Herzversagen. „Er wurde von der Polizei getötet“, klagt seine Cousine Patrisse Cullors auf Instagram an.